



Liebe Vereinsmitglieder, liebe Fachkräfte,

Die Anmeldephase ist vorbei, die neuen Kinder sind in Ki.ON eingearbeitet und die Platzvergabe ist im vollen Gang. Der (kurzfristig veränderte) Ablaufplan sieht vor, dass ab **7. März** die Zusagen und Zwischenmeldungen verschickt werden können. Hierzu findet ihr nochmal alle wichtigen Infos auf Seite 4 des Rundbriefs. Was viele Eltern und Einrichtungen jedoch noch dringlicher interessiert, ist, wie sich die Beitragsfreiheit für über 3-Jährige ab dem nächsten Kindergartenjahr in der Praxis gestaltet. Dazu haben wir einen aktuellen Zwischenstand für Euch, der alle bisher verfügbaren (aber leider noch immer vagen) Informationen enthält.

Mit vielen Grüßen aus der Beratungsstelle

Herbert E. Förster, Wibke Hansen, Wibke Preuss und
Nadja Susemichel

ÄNDERUNG DES BREMKTG

Das „Gesetz zur Änderung des Bremischen Tageseinrichtungs- und Kindertagespflegegesetzes (BremKTG) zur Umsetzung der Beitragsfreiheit in Kitas im Land Bremen für Kinder ab dem vollendeten 3. Lebensjahr und zur Zentralisierung der Beitragsfestsetzung in der Stadtgemeinde Bremen“ ist so gut wie beschlossen. Die Gesetzesänderung ist wegen der Beitragsfreistellung und der Zentralisierung der Beitragsfestsetzung notwendig geworden. Ab dem 01.08.2019 sind Kinder ab dem 3. Lebensjahr beitragsfrei – in den Kindertageseinrichtungen aller Träger, also auch der Elternvereine. **Der Rechtsanspruch bleibt bei sechs Stunden täglich, nur bei einem höheren Bedarf ist auch der Betreuungsumfang bis 8 Stunden beitragsfrei** (exklusive des Verpflegungsanteils). Die Kosten der Beitragsfreiheit stellen sich für die Träger der Kindertagesbetreuung als **Mindereinnahmen** dar. Diese sollen durch erhöhte Gruppenpauschalen über die Zuwendungen ausgeglichen werden. Im Moment ist davon auszugehen, dass der jeweils von den Vereinen erhobene Elternbeitrag erstattet wird, jedoch maximal bis zum anerkannten



Die Vereine, deren Beiträge unter dem Höchstbeitrag liegen, sollten nochmals prüfen, ob diese Finanzkalkulation längerfristig tragbar ist oder ob sich eine Erhöhung der Elternbeiträge zum 1.8.2019 anbietet.

Wie das Procedere der Beitragserstattung im Detail ablaufen wird, ist noch nicht abschließend geklärt. Ein erstes Gespräch mit dem zuständigen Herrn Neumann (SKB) fand am 19.02.19 in unserem Haus statt. Es werden weitere Beratungen mit der Behörde folgen.

Zum heutigen Stand können wir jedoch davon ausgehen, dass die Elternbeitragsstelle weiterhin ein wichtiger Akteur bleibt. Dort werden Eltern mit Kindern unter 3 Jahren – wie gehabt – ihre Beiträge berechnen lassen. Aber auch Eltern mit Kinder über 3 Jahren, die einen höheren Bedarf als den des Rechtsanspruchs (Ü3 = 6 Stunden pro Tag) haben, werden dies dort belegen müssen. **Ebenso Eltern, die freiwillig eine höhere Stundenzahl für die Betreuung ihres Ü3-Kindes buchen, als ihr nachgewiesener Bedarf ist, werden unter Umständen von der Elternbeitragsstelle mit einem Eigenbeitrag eingestuft.** Jedenfalls müssen wir damit rechnen, denn das BremKTG regelt zwar den Möglichkeitszeitraum für die Beitragsfreiheit (8 Std.), der tatsächliche Bedarf wird aber über das BremAOG (Aufnahmekriterien) festgelegt.

Die Zentralisierung der Beitragsfestsetzung, die für KiTa Bremen bereits zu Performa Nord übergegangen ist und für die mit allen referenzwert-finanzierten Trägern derzeit Gespräche laufen, sodass eine Übergabe zu Performa Nord zu April stattfinden kann, ist für die Elternvereine weiterhin nicht terminiert. Dazu heißt es, dass dies zu einem späteren, nicht näher definierten Zeitpunkt geschehen soll.

Das Zuzahlungsverbot, welches im Gesetzentwurf steht und für Verwirrung gesorgt hat, gilt nur für die Kindertagespflege und soll erst ein Jahr später, zum 1.8.2020 in Kraft treten.

Wenn sich Änderungen ergeben, Dinge klargestellt oder beschlossen werden, werden wir euch darüber informieren.

ORGANISIERTE ELTERNMITWIRKUNG IN DER STADTGEMEINDE BREMEN

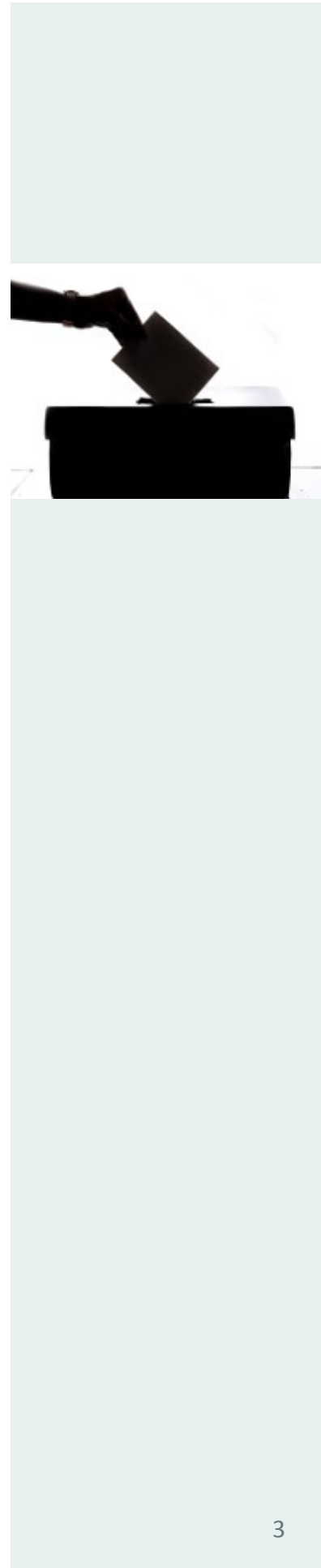
Die **Zentrale Elternvertretung** hat uns darum gebeten, die aktuell gewählten Gesamtelternvertreter/innen der Elternvereine zu benennen. Da uns derzeit keine Vertreter/innen aus Elternvereinen für die ZEV bekannt sind, regen wir die Eltern in Elternvereinen an, diese politische Beteiligungsform zu nutzen und Interessenten zu benennen.

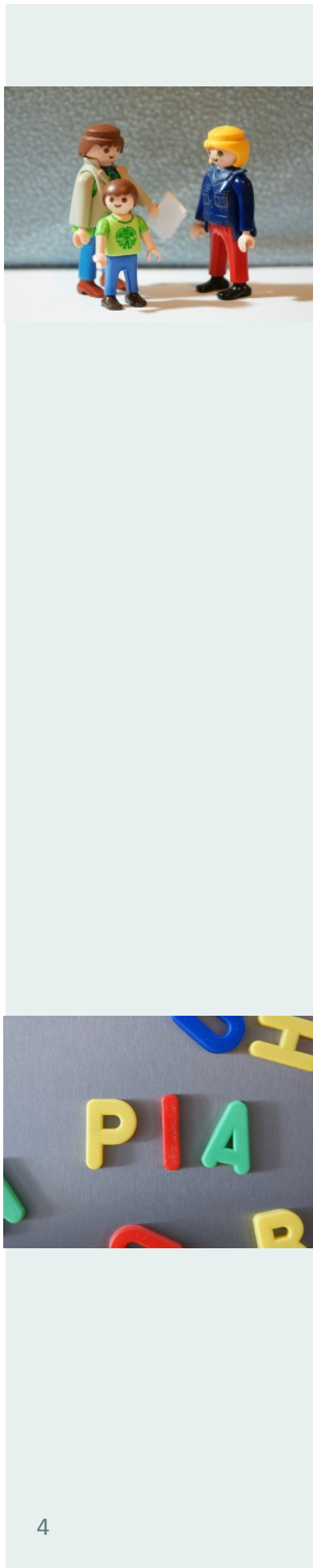
Der organisierten Elternmitwirkung in der Stadtgemeinde Bremen liegt die Richtlinie zur Zusammenarbeit mit Eltern gremien in Tageseinrichtungen für Kinder in der Stadtgemeinde Bremen (vom 23.09.2003) zugrunde. Die Stadtgemeinde Bremen geht davon aus, dass in jeder Kita zu Beginn des neuen Kindergartenjahres Gruppenelternsprecher gewählt werden. Seit Jahren wird seitens des Landesjugendamtes die Meinung vertreten, dass die Elternvereine hier eine Ausnahme bilden, da die Elternmitwirkung bzw. Elternbeteiligung von vornherein gegeben ist und somit eine organisierte Elternmitwirkung (durch Wahlen,...) nicht notwendig sei. Diese Annahme muss allerdings in Relation zur Entwicklung (Zunahme mehrgruppiger Elternvereine, Elternvereine mit mehreren Häusern) von Zeit zu Zeit überprüft werden.

Bei mehrgruppigen Kitas werden aus der Anzahl der Gruppenelternsprecher/innen die Beiratssprecher/innen gewählt, bei mehreren Häusern eines Trägers die Gesamtelternvertretung dieses Trägers. Die Gesamtelternvertretungen aller Träger entsenden für jedes angefangene Tausend der aufgenommenen Kinder eines Trägers eine/einen Vertreter/in in die Zentrale Elternvertretung (ZEV).

Eine **besondere Regelung** gibt es hier **für Elternvereine**. Als eine der beiden Dachorganisationen können wir die Benennung von 2 Vertreter/innen der Gesamtheit der Elternvereine unter unserem Dach (sie werden quasi als Plätze eines Trägers angesehen) für die ZEV anregen.

Die ZEV ist im Jugendhilfeausschuss vertreten und wird zum Beispiel bei Gesetzgebungsverfahren angehört. Weiterhin entfaltet sie Wirkung auf kinderpolitischer Ebene in der Stadtgemeinde Bremen. Aktuell hat sie einen Appell „für gute frühkindliche Bildung“ an die politisch verantwortlichen in Bremen gerichtet.





ZUSAGEN UND ZWISCHENNACHRICHTEN

Die Anmeldezeit ist vorbei, der Statusbericht I ist abgeschickt. Die meisten Telefonate und Absprachen zwischen Einrichtungen werden stattgefunden haben. Dennoch dürfen die Zusagen und Zwischennachrichten **erst ab dem 7. März** verschickt werden. Da die Erstellung des Statusberichts I sich verschoben hat, wurde auch der Stichtag für den Versand der Zusagen nach hinten verschoben, damit die Ergebnisse der Planungskonferenzen noch mit bedacht werden können.

Wem ihr einen Platz anbieten könnt, schickt ihr eine Zusage mit allen erforderlichen Unterlagen. Wer bisher keinen Platz bekommen kann, der bekommt eine der beiden möglichen Zwischennachrichten entsprechend des Elternwunsches zur Weitergabe an SKB oder zum Verbleib auf der Warteliste. Absagen gibt es für Kindergartenkinder nicht.

Nach der **14-Tage-Frist** zur Bestätigung des Platzes bzw. zur Vertragsunterschrift könnt ihr ggf. noch weitere Zusagen verschicken. Die Unterlagen der Kinder, die ihr nicht aufnehmen oder an andere Einrichtungen weitervermitteln könnt, gebt ihr dann (entsprechend Elternwunsch) **ab dem 5. April** mit allen Anmeldeunterlagen weiter **an SKB**. Alle Unterlagen bedeutet neben der schriftlichen Anmeldung mit ID-Nr. des Kindes, den Kita Pass (soweit er von den Eltern vorgelegt wurde) und die Erklärung des Elternwunsches zur zentralen Vermittlung eines Platzes.

PIA GEHT IN 2. RUNDE

Die Senatorische Behörde hat beschlossen, dass es im Kindergartenjahr 2019/20 einen weiteren Durchgang der **praxisintegrierten Ausbildung (PiA) für Erzieher/innen** geben wird. Das Institut für Berufs- und Sozialpädagogik gGmbH (ibs) ist beauftragt das Projekt für Bremen wieder durchzuführen. Aktuell wird ein Zeitplan für den erneuten Durchgang erarbeitet. Am 18. Februar 2019 fand von 10.00-14.00 Uhr ein PiA-Infotag für interessierte Bewerber/innen in der Fachschule statt. Wir haben bereits darum gebeten, dass **interessierte Träger sich bei uns melden**. Im Moment ist davon auszugehen, dass das Procedere und die Anforderungen an die Praxisstellen ähnlich wie im letzten Jahr sein werden. Sobald uns genauere Informationen vorliegen, werden wir Euch informieren. Bei Nachfragen, ruft uns gerne an.

RUBRIK SPRACHE

Der Faschingszug

Alle meine Fingerlein wollen heute fröhlich sein!
(Mit allen Fingern zappeln.)

Sie gehen auf ein Faschingsfest, keiner auf sich warten lässt.
(Die Finger marschieren über den Tisch.)

Jeder eilt – eins, zwei, drei – ist beim Faschingsfest dabei.
An der Spitze, ganz voran, geht der lustige Hampelmann.
(Daumen zeigen und mit ihnen wackeln.)

Hier Prinzessin Tausendschön, mit dem Prinzen will sie gehen.
(Zeigefinger)

Seht die Hexe Hinkeviel, mit dem Zauberbesenstiel
(Mittelfinger)

Und dahinter seht ihr auch, einen Clown mit dickem Bauch!
(Ringfinger)

Mit „Trara“ und mit „Tschinbumm“ geht die Blaskapelle um.
(Bei „Trara“ in die geballte Faust blasen, und bei „Tschinbumm“ in die Hände klatschen.)

Mit „Tschinbumm“ und mit „Trara“
Fasching, Fasching der ist da!

66 tolle Spiele zum Deutschlernen in der Kita

Ob Bewegungsspiele, Fangspiele, Kreisspiele oder Brettspiele, Lottos, Dominos oder auch Bewegungslieder: Mit diesen 66 unkomplizierten Ideen finden die Kinder schnell einen Zugang zur deutschen Sprache.

Schwerpunkt ist dabei der Wortschatz: Kurzweilig und unterhaltsam eignen sich die Kinder die Begriffe zu den wichtigsten Alltagsthemen an – von „meine Familie“ und „in der Kita“ über Tiere bis hin zu Zahlen und Farben.

Neben verständlichen Anleitungen und Angaben zu Material, Gruppengröße, Dauer und möglichen Spielvarianten gibt es alle nötigen Kopiervorlagen und Bildvorlagen. Diese Spiele machen allen Kindern Spaß – und motivieren sie spielend, erste deutsche Wörter und Sätze zu lernen!

ISBN 9783834636034, Preis 16,99 Euro



ARBEITSKREISE

Kollegialer Austausch Sprache (KAS)

Montag, **11.03.2019** von 14:30-16:00 Uhr

Dienstag, **12.03.2019** von 08:30-10:00 Uhr

LeiterInnen Konferenz (LEIKO)

Mittwoch, **06.03.2019** von 09:00 bis 12:00 Uhr

Kollegiales Fachkräfte Coaching (KFC)

Dienstag, **26.02.2019** von 15.00 bis 17:00 Uhr

Austausch-Treffen für Vorstände (ATV)

Dienstag, **26.02.2019** um 19:30 Uhr

Thema: Beitragsfreiheit—Fallstricke bei der Platzzusage

Kollegiales Leitungs-Coaching (KLC)

Dienstag, **02.04.2019** von 09:00-11:00 Uhr

(Feste Gruppe: Daher bitte vorher anmelden.)

FORTBILDUNGEN

Sprachmodul IV

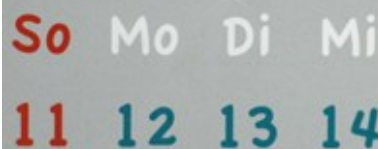
Donnerstag, **21.03.2019** von 09:00 bis 11:30 Uhr

Alltagsintegrierte Sprachbildung: Materialpaket

Donnerstag, **14.03.2019** von 14:30 bis 16:00 Uhr

(An-)Sprache ist Bindung

Montag, **29.03.2019** von 09:00 bis 11:30 Uhr



So Mo Di Mi
11 12 13 14



DIVERSES

Fachtag ‚Geschwister als Ressource‘

21.06.2019, 09:00-15:00

Über die Hälfte aller Kinder wachsen in Geschwistergruppen auf; die Bindung in Geschwistergruppen hat für unser ganzes Leben eine große Bedeutung. Das Thema Geschwister wird auf dem Fachtag für verschiedene pädagogische Aufgabenfeldern beleuchtet.

Veranstaltungsort: [SOS-Kinderdorf-Zentrum](#), Bremen-Neustadt. Anmeldungen sind bis 29. Mai 2019 möglich.



Ki.ON-Schulungstermin

24.04.2019 von 18:30 bis 21:30 Uhr

Anmeldung erfolgt unter folgendem [Link](#). Die Schulung ist kostenfrei für alle Ki.ON-Beauftragten in den Elternvereinen, die noch an keiner Schulung teilgenommen haben.

Sicherheit auf Spielplätzen

28.03.2019 in Bremen

Das Seminar thematisiert Sicherheitsaspekte der Außen-spielflächen und Spielplatzgeräte. Die Teilnehmer/innen werden mit Sicherheitsbestimmungen vertraut gemacht und die gelernten Inhalte beispielhaft in die Praxis umgesetzt. Das Seminar wird von der Unfallkasse Bremen angeboten und ist somit kostenfrei. Weitere Infos gibt es [hier](#).

IMPRESSUM

Beratungsstelle für Kindertageseinrichtungen der Elternvereine

Außer der Schleifmühle 55 - 61

28203 Bremen

Tel.: 0421/ 791 99 38

Fax.: 0421/ 791 99 48

Mail: kitaberatung@paritaet-bremen.de